



FORSCHUNGSSTELLE FÜR  
VERSICHERUNGSWESEN  
UNIVERSITÄT MÜNSTER

139

Christian Rüsing

## Versicherungsaufsichtsrechtliche Aspekte des Brexits



MÜNSTERANER REIHE

Christian Rüsing, LL.M. (Münster)

Versicherungsaufsichtsrechtliche Aspekte des Brexits





Veröffentlichungen der Forschungsstelle für Versicherungswesen  
– Universität Münster mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der  
Forschungsstelle für Versicherungswesen – Universität Münster e. V.

Münsteraner Reihe

Band 139

Begründet von

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Kollhosser

Herausgeber

Prof. Dr. Heinrich Dörner

Prof. Dr. Dirk Ehlers

Prof. Dr. Petra Pohlmann

Prof. Dr. Martin Schulze Schwienhorst

Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer

# Versicherungsaufsichtsrechtliche Aspekte des Brexits

Christian Rüsing, LL.M. (Münster)

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 VVW GmbH, Karlsruhe

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der VVW GmbH, Karlsruhe. Jegliche unzulässige Nutzung des Werkes berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Bei jeder autorisierten Nutzung des Werkes ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2019 VVW GmbH, Karlsruhe

Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

ISSN 0937-518X  
ISBN 978-3-96329-190-6

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>VII</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Rechtlicher Rahmen für grenzüberschreitende Versicherungsgeschäfte und Brexit .....</b>	<b>3</b>
I. Grenzüberschreitende Versicherungsgeschäfte in der EU .....	3
1. Liberalisierung im Versicherungsbinnenmarkt .....	3
2. Marktzugang drittstaatlicher Versicherer in der EU.....	6
II. Auswirkungen des Brexits im Überblick .....	7
1. Primärrechtlicher Rahmen und Ablauf .....	7
2. Gestaltung des Austritts: Brexit-Szenarien .....	8
3. Gestaltungsoptionen für Versicherer im Überblick.....	10
<b>C. Ausgewählte versicherungsaufsichtsrechtliche Fragen ....</b>	<b>13</b>
I. Auswirkungen des Wegfalls von passporting-Rechten auf Neu- und Bestandsgeschäft.....	13
1. Der „Verlust“ von passporting-Rechten.....	13
2. Auswirkungen auf Neu- und Bestandsgeschäft.....	16
a) Auffassung der Aufsichtsbehörden.....	16
aa) Aufsichtsrecht.....	16
bb) Vertragsrechtliche Folgen .....	18
b) Vereinbarung einer Übergangslösung? .....	21
c) Abweichende Stellungnahmen.....	22
d) Kritische Würdigung .....	23
aa) Der erforderliche Inlandsbezug von Aktivitäten drittstaatlicher Versicherer im Allgemeinen .....	24
(1) Abschließend sekundärrechtliche Harmonisierung?.....	24
(2) „Betrieb von Versicherungsgeschäft im Inland“ .....	28
(a) Geschäftsbetrieb ... ..	28
(b) ... im Inland .....	29
bb) Post-Brexit-Aktivitäten britischer Versicherer .....	32
(1) Neugeschäft und die Grenzen aufsichtsfreier Korrespondenzversicherung .	32
(2) Abwicklung und Verwaltung von Bestandsgeschäft .....	33

(a)	Wortlaut des § 67 Abs. 1 S. 1 VAG .....	33
(b)	Historische Auslegung .....	34
(c)	Systematische Auslegung .....	36
(d)	Teleologische Auslegung und Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .	38
(aa)	Betroffene Schutzgüter und allgemeine Rechtfertigungs- vorgaben .....	39
(bb)	Rückwirkungsrechtliche Vorgaben .....	40
(cc)	Rechtfertigung der Erlaubnispflicht für die Bestandsverwaltung beim Brexit? .....	41
(e)	Sekundärrechtskonforme Auslegung? ...	47
(f)	Zwischenergebnis .....	49
cc)	Verbleibende Rechtsrisiken und Brexit-Pläne ....	49
II.	Erlaubnis zum Betrieb einer Drittstaaten-Niederlassung .....	50
1.	Erlaubnisverfahren vor dem Stichtag .....	50
2.	Anforderungen an den Geschäftsbetrieb .....	52
III.	Gründung und Betrieb von Tochtergesellschaften .....	53
1.	Vorgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb .....	53
a)	Angemessene Geschäftsorganisation .....	53
b)	Möglichkeiten und Grenzen des Outsourcing .....	54
2.	„Überführung“ von Versicherungsnehmern für Neuabschlüsse .....	55
3.	Übertragung von Altverträgen .....	55
a)	Genehmigte Bestandsübertragung .....	55
aa)	Voraussetzungen und Verfahren .....	56
bb)	Behandlung von Übergangsfällen nach dem Stichtag .....	56
b)	Einzelvertragliche Lösungen zum Vertragsübergang .....	59
<b>D.</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>61</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>63</b>

# Abkürzungsverzeichnis

Wegen der Abkürzungen wird grundsätzlich verwiesen auf die Regeln des Dudens sowie auf *Kirchner, Hildebert*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 8. Auflage, Berlin 2015.

Im Übrigen werden folgende nicht erläuterte Abkürzungen benutzt:

AFME	Association for Financial Markets in Europe
BeckRS	Beck online Rechtsprechung
CMLR	Common Market Law Review
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
EBLR	European Business Law Review
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority (Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung)
ESMA	European Securities and Markets Authority (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde)
EWHC	England & Wales High Court
FCA	Financial Conduct Authority
GB	Geschäftsbericht
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
GesEntw.	Gesetzentwurf
HCJP	Haut Comité Juridique de la Place financière de Paris
HM	Her Majesty('s)



KAfP	Kaiserliches Aufsichtsamt für Privatversicherung (1901 bis 1918)
MP	Member of Parliament
Q.B.	Queen's Bench Law Reports
RAfP	Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung
zit.	zitiert
ZVertriebsR	Zeitschrift für Vertriebsrecht

## A. Einleitung<sup>\*</sup>

Der Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus der EU („Brexit“) wirkt in vielen Sektoren, in denen grenzüberschreitend Leistungen zwischen dem UK und der EU bzw. dem EWR<sup>1</sup> erbracht wurden und werden, auf bestehende und künftige Geschäftsbeziehungen ein. Besondere Bedeutung haben die rechtlichen Auswirkungen des Brexits in der Finanzdienstleistungswirtschaft. Schwerpunktmäßig hat die Literatur hierzu bislang Bank- und Kapitalmarktgeschäfte betrachtet,<sup>2</sup> da diese in erheblichem Umfang im grenzüberschreitenden Dienstleistungs- oder Niederlassungsverkehr erbracht wurden und werden. Vor allem britische Kreditinstitute haben häufig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ohne erneute Zulassung Verträge mit Kunden in anderen Mitgliedstaaten zu schließen.<sup>3</sup> Im Vergleich dazu spielen Versicherungsgeschäfte nur eine scheinbar untergeordnete Rolle. Im Jahr 2016 waren lediglich 220 britische Versicherer in der EU und umgekehrt 726 EU- bzw. EWR-Versicherer (davon 42 aus Deutschland<sup>4</sup>) im UK aktiv.<sup>5</sup>

Nichtsdestotrotz hat der Brexit gerade im Versicherungssektor eine erhebliche Bedeutung, da dort vielfach langfristige Verträge geschlossen wurden, in denen Leistungen unter Umständen noch viele Jahre nach dem Austritt erbracht werden müssen.<sup>6</sup> Angesichts dessen wirkt sich der Brexit hier besonders stark aus und wirft vor

---

\* Der nachfolgende Text ist aus einer Masterarbeit entstanden, die der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vorgelegen hat. Die Arbeit wurde auf den Stand von September 2018 gebracht.

<sup>1</sup> Der EWR besteht aus der EU, den EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Liechtenstein und Norwegen. Soweit im Folgenden von den Mitgliedstaaten der EU die Rede ist, sind grundsätzlich auch Vertragsstaaten des EWR gemeint.

<sup>2</sup> Vgl. nur *Berger/Badenhoop*, WM 2018, 1078 ff.; *Herz*, EuZW 2017, 993 ff.; *Nemeczek/Pitz*, WM 2017, 120 ff.; *Zetzsche/Lehmann*, AG 2017, 651 ff. Zum Versicherungsrecht siehe *Kaulbach*, VersR 2018, 592 ff.; *Wagner*, VersR 2017, 385 ff.

<sup>3</sup> Hierzu ausf. *Schoenmaker*, in: Campos/Coricelli, The economics of UK-EU relations, S. 119 (124 ff.).

<sup>4</sup> GDV, Statistisches Taschenbuch der Versicherungswirtschaft 2017, S. 22 (<https://www.gdv.de/resource/blob/12208/b2a04a76a1597e051d5a3a6d210b8a11/download-statistisches-taschenbuch-2017-data.pdf>).

<sup>5</sup> FCA, Brief vom 17.8.2016 an Andrew Tyrie MP, S. 4.

<sup>6</sup> Die Bank of England schätzt, dass 30 Millionen Verträge von Versicherungsnehmern aus der EU mit Versicherungssummen von ca. 40 Milliarden Pfund und sechs Millionen Verträge von UK-Versicherungsnehmern mit ca. 20 Milliarden Pfund Versicherungssummen betroffen sind (Financial Stability Report November 2017, Issue No. 42, S. 10).